

vnd dy wile der egnante er Michil an dem lebin ist, sullin wir vnde alle vnser nachkomelinge eyne messe an deme nesten tage noch sente Johannis ewangelistae als man sin fest begeit noch ostern vmme salde vnde selekeit der lebinden, dy sich anhebit am gesange ‚Salus populi‘ in vnserme clostere alle iar erlich ynneolich vnd groslich singen, so sal denne der custos an dem tage alle iar dez selbin zcinses fuffzehen groschen in den rebinter zcu eyne gemeynen dinste zcu eyner pitancien geben den hern allen, dy zcu kore sint gewest vnd dy daz amecht vnd dy messe volbracht habin vnd gesungen, adir mogen sy teylen noch gewonheit vnser ordens vnd dez closters sitten. Wenne abir got den egnanten ern Michil von diser werlde genymmet, daz er von synen gnaden lenge, so sullin wir dez selbin tagis also her verscheiden ist, syne bigrafft begein vnde alle iar syne iargeczit mit tuchern, mit geluthe vnd mit gesungen vigilien vnd selmessen in vnserme closter noch gewonheit vnser ordens, vnd dy fuffzehen groschen, dy man vormals phlac zcu geben vmme dy messe ‚Salus populi‘, dy sal man denne geben zcu den iargezciten syner vnd syner eldern in den rebinter zcu eyner gemeynen pitancien adir zcu teilen abir alzo vorbeschrebin steit. Ouch sullin wir alle iar ewicklich begein mit groszen gelute vnde mit schonem gesange der vier ewangelisten hochzeit vnd fest sente Johannis, Luce, Mathei vnde Marci herlich alz man andere groze fest vnd hochzcite der liben heiligen begeit lobelich an sente Mathei tage mit eynander, vnde do von sal man geben in den rebinter alle iar abir fuffzehen groschen zcu eyner gemeynen pitancien den, dy do zcu kore sint gewest vnde daz amecht der vespere der messe vnd der andern geeziten gote vnd den liben heiligen zcu lobe volbracht habin, ader mogen sy abir teylen noch vnser closters sitten, also me geschreben steit. Ouch von deme andern halben schocke groschen sal der custos eyne ewige lampe in vnserme closter haldin, dy alle nacht vor deme heiligen lichnamme vnser hern bis an den tag sal gote zcu lobe burnen vnde luchten. Disser rede vnd gelobde zcu mer sicherheit vnd grozer befestenunge haben wir probist prior sichmeister vnd gancze samenunge vnser closters sente Afre zcu Missen vorgnanten mit ganzem willen vnde gemeynem rate vnser probistie vnd capitels ingesigille an dissin brif lazin hengen, der gegeben ist noch Cristi geburte túsunt iar drihundert iar in deme nūvnndeachzcgisten iare an vnser vrowen tage lichtewye, noch der schrift purificationis Mariae.

Nach dem Orig. im Stiftsarchiv zu Meissen mit den Siegeln an Pergamentstreifen.

No. 227. 1389. 21. Febr.

*Hans und Friedrich von Maltitz zu Wendischbora bekennen an das Afrastift Zinsen in Planitz verkauft zu haben. Vgl. No. 225.*

Ich Hannus vnde Frederich gebrudere genant von Malticz zcu deme Windischinbore gesessin bekennen vor vns vnde vor alle vnser erben, dy wir iczunt habin adir hirnach gewynnen, allen den dy dissin vnsern offin brif sehn adir horen lesen, daz wir den geistlichen erbern hern, ern Erenfride von Slinicz probiste, Conrade von Axin priori vnde der ganczen samenunge des closters sente Afre zcu